

Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **19 (1946)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Une maison de la radio à Marseille

Dans les grandes villes de la province française, la réalisation d'importantes Maisons de la Radio apparaît toujours plus souhaitable.

Des projets-types ont été étudiés par les services techniques de la Radiodiffusion française. Vus dans leur principe, ils comportent, à l'intérieur d'une ceinture de bureaux qui les protègent des bruits extérieurs, 6 à 7 studios de dimensions variées, une grande salle publique pour 2000 à 3000 spectateurs, et les annexes techniques nécessaires. Toutefois, l'exécution de ces projets est difficile. Il faut, en effet, des emplacements de 6 000 à 12 000 mètres carrés situés dans les quartiers du centre.

A Marseille, cependant, de vastes emplacements libres au cœur de la ville, zone sinistrée du Vieux-Port, offrent des facilités exceptionnelles. La municipalité de Marseille a proposé un concours d'idées et de plans entre tous les architectes et urbanistes de France. La radiodiffusion participe au concours.

Il a été prévu, symétriquement au bâtiment d'un nouvel Hôtel de Ville, un bâtiment de même ordonnance pour les services radiophoniques. Une grande salle de spectacles, rattachée à la Maison de la Radio, communiquerait avec la Mairie. La municipalité disposerait ainsi d'un ensemble unique pour ses réceptions et ses fêtes. Cet ensemble serait équilibré par une ordonnance architecturale régulière déjà amorcée de part et d'autre de la Canebière.

Ce projet, établi par MM. Joly et Bahin et MM. Durant et Revellin des services d'études des Maisons de la Radio, sous la direction de M. Paul Tournon, architecte-conseil et membre de l'Institut, vient d'être classé premier par le jury. Le projet d'un architecte de Marseille, M. Castel, a été également retenu et classé premier ex-aequo. (U.I.R.)

Zürcher Wehrsporttage 1946

Das Interesse für die Zürcher Wehrsporttage 1946, welche am 21. und 22. September von der Armee-Mehrkampf-Vereinigung Zürich im Albisgütli durchgeführt werden, ist bei den Wehrmännern aller Grade wie auch bei vielen Kommandanten erfreulich gross. Die AMVZ hat sich deshalb entschlossen, noch eine Trainingsgelegenheit im Schiessen auf Olympia-Scheiben zu bieten, und zwar am

Samstag, den 14. September 1946, 1500—1800 Uhr.

Interessenten melden sich an den Trainingstagen direkt beim Schiessleiter im Pistolenstand Albisgütli. Die Munition ist vom Schützen selbst zu stellen. Für die Benützung der Anlage wird eine bescheidene Gebühr erhoben.

Wir erinnern bei dieser Gelegenheit daran, dass der Meldeschluss für die Zürcher Wehrsporttage auf den 7. September 1946, 1800 Uhr, festgesetzt ist.

SEKTIONS MITTEILUNGEN

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Schrennengasse 18, Zürich 3
Telephon E. Abegg, Geschäftszeit 25 89 00, Privat 33 44 00, Postcheckkonto VIII 25090

Sektionen:

Sektionsadressen:

Aarau: P. Rist, Jurastrasse 36, Aarau.
Baden: Postfach 31 970, Baden.
Basel: Dr. W. Kambli, Eisengasse 7, Basel.
Bern: Oblt. O. Christen, Goumoënstr. 33, Bern.

<i>Biel:</i>	Lt. Chs. Müller, Haldenstr. 43, Biel.
<i>Fribourg:</i>	Cap. M. Magnin, avenue St-Paul 7, Fribourg
<i>Genève:</i>	W. Jost, 3, rue des XIII Arbres, Genève.
<i>Glarus:</i>	J. Büsser, Sandstrasse, Glarus.
<i>Kreuzlingen:</i>	FW. Sdt. Brunner Franz, Graberweg, Kreuzlingen.
<i>Langenthal:</i>	E. Schmalz, Hard, Aarwangen.
<i>Lenzburg:</i>	A. Guidi, Typograph, Lenzburg.
<i>Luzern:</i>	Lt. H. Schultheiss, Chalet Heimeli, Ebikon.
<i>Mittelrheintal:</i>	M. Ita, Obergasse 165, Altstätten (St. G.).
<i>Oberwynen- und Seetal:</i>	K. Merz, Bahnhofpl., Reinach (Aarg.).
<i>Olten:</i>	W. Gramm, Aarauerstr. 109, Olten.
<i>Rapperswil (S. G.):</i>	A. Spörri, Rosenstr. 519, Rütli (Zch.).
<i>Schaffhausen:</i>	Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen.
<i>Solothurn:</i>	F. Thüning, Areggerstr. 27, Solothurn.
<i>St. Gallen:</i>	V. Häusermann, Ob. Berneckstr. 82a, St. Gallen.
<i>St.-Galler Oberland:</i>	F. Bärtsch, Oberdorf, Mels.
<i>Thun:</i>	R. Spring, Stockhornstr. 19, Thun.
<i>Uri/Altdorf:</i>	F. Wälti, Gründli, Altdorf.
<i>Uzwil:</i>	R. Ambühl, Wilerstr. 59, Oberuzwil.
<i>Vaud:</i>	F. Chalet, 6, rue Ecole de Commerce, Lausanne.
<i>Werdenberg:</i>	H. Rhyner, Lehrer, Krankenhausstr., Grabs (Kt. St. Gallen).
<i>Winterthur:</i>	Postfach 382, Winterthur.
<i>Zug:</i>	Oblt. A. Käser, Bleichemattweg 7, Zug.
<i>Zürcher Oberland, Uster:</i>	Postfach 62, Uster.
<i>Zürich:</i>	Postfach Fraumünster, Zürich.
<i>Zürichsee, linkes Ufer:</i>	Lt. A. Hug, Wannenstr. 7, Thalwil.
<i>Zürichsee, rechtes Ufer:</i>	M. Schneebeli, Alte Landstr. 202, Feldmeilen.



Zentralvorstand

Wir erinnern die Sektionsvorstände pro Memoria an unser Zirkular Nr. 841/2 vom 10. Juli 1946, worin wir sie um Beantwortung unserer Anfragen betr. die Abgabe eines Veteranenabzeichens sowie wegen der «Seite des Jungfunkers» bis zum 31. August 1946 ersuchen.

Die **Materialbestellungen** werden noch immer auf den unrichtigen Formularen eingereicht. Wir bitten daher, unsere Mitteilung im «PIONIER» Nr. 6 nachzulesen.

Mitteilung des Z.-Verkehrsleiters Funk: Die gemäss Weisung 1, Ziff. 13, dem ZV. zu meldende Betriebsbereitschaft der Sektionssender soll auch die Stationstypen (z. B. Fl. 18, TS. 25, Empfänger usw.) sowie deren Wellenbereiche enthalten.

Für die von der Abteilung für Genie genehmigten selbstgebauten Sende- und Empfangsgeräte ist die Angabe der Wellenbereiche unerlässlich.

Ich empfehle allen Verkehrsleitern, unsere Weisung Nr. 1 eingehend zu studieren. Bis jetzt eingegangene Anfragen über den Sendebetrieb hätten dadurch vermieden werden können.

Ferner ersuche ich die Sektionen, mir unverzüglich die Angaben über ihre Verkehrsleiter Funk zuzustellen (Weisung Nr. 1, Ziff. 4). Nach zwei Monaten bin ich erst im Besitze der Meldungen der Sektionen Baden, Lenzburg, Solothurn, St. Gallen, Thun, Zug, Zürich und Zürichsee linkes Ufer.

Sämtliche Mitteilungen an den ZV. über den Funkverkehr der Sektionen sind stets direkt an Oblt. A. Munzinger, rue de la Poterie 4, Genève, zu senden (also nicht über das Zentralsekretariat).

**Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen:
Zentralvorstand.**

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Paul Rist, Aarau, Jurastrasse 36, Postcheckkonto VI 5178

Anlässlich der Vorstandssitzung vom Donnerstag, den 15. August 1946, im Café «Bank», wurden die weiteren Punkte unseres Programmes besprochen:

- 14./15. September 1946: Funkübung im Gelände, zusammen mit einer Pfadfinderabteilung von Aarau.
19. Oktober 1946: Vortrag und Orientierung über Verkehrsvorschriften, gehalten von Karl de Maddalena und Max Gysi, Aarau.
9. November 1946: Vortrag von Johann Burgmeier über die BBC-TL.
23. November 1946: Vortrag von Karl de Maddalena und Max Gysi über Hochfrequenz.
Spezielle Einladungen erfolgen.

Die jeweiligen Jass- oder Kegelabende dienen dem Zwecke, die Gewinne einer selbstzubauenden KW-Sendestation zufließen zu lassen. Der zahlreiche Besuch dieser Abende wird uns bald ermöglichen, auf dieser Station lehrreiche Uebungen zu starten. -Bo-

Sektion Basel Offiz. Adresse: Dr. W. Kambli, Eisengasse 7, Basel,
Tel. Privat 24252, Geschäft 23810, Postcheck V 10240

Bericht über die Uebung vom 18. August 1946 anlässlich der Basler Rheinsporttage

Unsere Sektion hat, wie letztes Jahr, auch diesmal den Uebermittlungsdienst übernommen. Der Standort des Leiters der Veranstaltung war diesmal ein hoher Kommandoturm auf der Mittleren Brücke. Von dort aus hatte man einen guten Ueberblick über das ganze Kampfgebiet, von dort strahlten auch die verschiedenen Drahtleitungen für die Telephonverbindungen aus, die zu den Startplätzen am unteren Rheinweg sowie zum Kampfrichter- und Auswertungsbureau führten. Auf dem Turm stand endlich auch die Netzleitstation, die die Funkverbindungen zu einigen entfernter gelegenen Startplätzen besorgte.

Der Bau der Telephonleitungen konnte am Tage selbst zwischen 0630 und 1000 Uhr (Beginn der Veranstaltung) trotz einigen technischen Schwierigkeiten, wie Reissen von Leitungen, bewerkstelligt werden. Für den Materialtransport und den Standortbezug der entfernten Funkstationen stand uns während des ganzen Tages ein Lieferwagen der Firma Weitnauer & Co. zur Verfügung. Kleinere Ueberaschungen blieben nicht aus. Trotz monatelanger technischer Vorbesprechungen, wurde unmittelbar vor und während des Festes eine zusätzliche Telephon- und eine Funkverbindung mehr verlangt. Bei dieser Gelegenheit konnte eine schweizerische Funkstation auf einer französischen Vedette mitfahren.

Im Telephonnetz wurde auf die Einrichtung einer eigentlichen Zentrale verzichtet. Vier Apparate wurden parallelgeschaltet, und dazu bestand die Möglichkeit, eine normalerweise selbständige Verbindungslinie noch zuzuschalten. Beim Betrieb des Telephonnetzes machte sich, trotz doppeldrätiger Bauweise, die in ziemlichem Abstand befindliche Leitung der 50-Watt-Lautsprecheranlage störend bemerkbar.

Die Funkverbindungen spielten angesichts der kleinen Distanzen ohne weiteres. Einzig bei der Verbindung nach Birsfelden war überraschenderweise der Empfang bei der Aussenstation schwach. Die vorsorglich in Bereitschaft gehaltene Station bei der Pfalz konnte jedoch Relaisdienst

versehen, so dass alle Meldungen mit höchstens 30 Sekunden Verspätung übermittelt wurden.

Der Uebermittlungsdienst erlaubte es dem technischen Leiter der Rheinsporttage, ständig alle Fäden in der Hand zu behalten, und ermöglichte ausserdem die Bekanntgabe der genauen Resultate am Lautsprecher jeweils kurz nach Beendigung der betreffenden Konkurrenzen. Für uns war auch diese Uebung sehr lehrreich und gab uns die willkommene Gelegenheit, unsere Kenntnisse bei friedlichen Wettkämpfen nutzbringend anzuwenden. -WK-

Sektion Bern

Offizielle Adresse:

Oblt. O. Christen, Goumoënstr. 33, Tel. G. 61 3833, P. 563 89, Postcheck III 4708

Senderbaukurs

Wir verweisen auf Ziff. 7 des gedruckten Programms. Der Vorstand gewärtigt zahlreiche Anmeldungen. Die Beschränkung bezieht sich höchstens auf mehr als dreistellige Teilnehmerzahlen!

Endschiessen 1946

Zum Abschluss der diesjährigen Schiesstätigkeit wird zur Pflege der Kameradschaft *Sonntag, den 6. Oktober 1946*, im Schiessstand Zollikofen ein Endschiessen durchgeführt. Es soll wie in früheren Jahren ein kleines Schützenfest werden.

Programm:

- 0800—1100: Schiessen nach Anordnungen des Schützenmeisters.
1300: Mittagessen in Zollikofen.
1500: Rangverkündung: a) Obligatorisches Programm;
b) Feldschiessen;
c) Endschiessen, inkl. Preisverteilung.

Anschliessend gemütlicher zweiter Teil.
Rückkehr nach Vereinbarung.

Schiessplan:

- a) *Gabenstich*: Schusszahl: 6 auf Dezimalscheibe
Probeschüsse: max. 2 (pro Schuss 10 Rp.).
Doppelgeld: Fr. 2.—.
Nachdoppel: Keiner.
Rang: Das Total der 6 Schüsse, bei Gleichheit die Anzahl Tieftreffer.
Jeder Teilnehmer erhält eine Gabe.
- b) *Glückstich*: Schusszahl: 3 auf Hunderterscheibe.
Doppelgeld: Hauptdoppel Fr. 2.—.
Nachdoppel Fr. 1.—.
Rang: Der beste Schuss, bei Gleichheit der zweitbeste usw.

Der Sieger erhält eine grosse Wappenscheibe.
In den Doppelgeldern ist die Munition inbegriffen.
Freiwillige Gaben werden dankend entgegengenommen. Sie sind bis Freitag, den 4. Oktober 1946, dem Obmann zuzustellen oder zur Abholung telephonisch anzumelden.
Damit möglichst alle mitmachen können, sind die Kosten tief gehalten.

Zum Mittagessen sind Frauen, Bräute und solche, die es werden wollen, freundlich eingeladen.

Damit die notwendigen Vorbereitungen getroffen werden können, bitten wir die teilnehmenden Mitglieder, sich bis zum 15. September 1946 beim Obmann, G. Zwahlen, Scheibenstrasse 27a, Bern (Telephon 2 94 98), anzumelden.

Association fédérale des troupes

de transmission SECTION GENEVOISE affiliée à la Société Genevoise des Troupes du Génie. Adresse de section: Jost Werner, Rue XIII Arbres 3, Genève. Téléphone no 2 70 40 (heures de travail), compte de chèques postaux Genève 1/10189

Participation aux manifestations sportives

Les 21 et 27 juillet ont eu lieu à Genève, sur le Circuit des Nations, les courses de motos et d'autos. Notre comité,

estimant voir là une occasion de travail intéressant pour notre société, fit la proposition, par l'intermédiaire de son dévoué président, aux instances compétentes, d'établir le réseau téléphonique. Plusieurs membres se mirent au travail sous la conduite du chef discipline TG, notre ami Maystre.

Il s'agissait de construire une liaison bifilaire à câble depuis les diverses cabines étanches placées aux endroits critiques du parcours jusqu'à la tribune de chronométrage. A cet effet, nous avons pu utiliser certains lacets civils existants et faire un renvoi au central pour nous rapprocher le plus possible de la dite tribune. Pour d'autres cabines, nous dûmes placer nos fils sur les arbres, ce qui nous rappella nos constructions de manœuvres de mobilisations. Ces lignes devaient être établies avec un maximum de sécurité, appelées à rester pendant quinze jours à la pluie et au vent. Pour les arrivées à la tribune de chronométrage, en fait de central, nous avons tout simplement placé à chaque ligne un téléphone «A» à peu de distance les uns des autres; deux hommes les desservaient.

Pendant les essais et les courses proprement dites, notre travail consistait à signaler aux postes de chronométrage tout accident ou abandon qui auraient pu se produire. Nous dûmes également installer à chaque cabine une sonnerie extérieure, car le bruit des véhicules, sitôt que nous nous éloignons de quelques mètres de la cabine, couvrait la sonnerie de l'appareil. Le comité d'organisation, pour nous faciliter la tâche et nous permettre, malgré notre travail, de suivre les courses, nous autorisa à mettre deux hommes par cabine.

En résumé, belles manifestations tant au point de vue sportif qu'au point de vue construction technique; tout a marché à merveille. Ce fut également une occasion pour les membres de la société de fraterniser et une occasion de mieux faire connaître notre groupement. Nous espérons que dans quelques années les Troupes de Transmission seront indispensables, autant radio que TG., à toutes manifestations sportives importantes.

Jean Roulet.

Dans l'avant-dernier numéro du «Pionnier», nous vous avons parlé de notre station émettrice; aujourd'hui, nous sommes à même de vous donner les renseignements complémentaires suivants:

L'émetteur «FL», transformé pour l'alimentation du réseau, nous est parvenu; il est déjà au local. Il nous manque encore le récepteur et le matériel pour construire l'antenne. Mais c'est déjà un grand pas en avant. Nous pourrions donc, dès la reprise d'automne, nous mettre sérieusement à la tâche pour l'installation définitive de l'appareil et terminer l'arrangement de nos locaux.

Des instructions très précises nous sont également parvenues du chef discipline «radio» du comité central pour la transmission dans le service du réseau des sections.

«Chaque homme désirant travailler à notre station émettrice devra subir préalablement un examen de Morse.» D'autres indications vous parviendront prochainement par circulaire personnelle. D'autre part, comme l'indiquait le dernier «Pionnier», nous allons recevoir deux stations d'ondes courtes à notre disposition permanente.

Notre comité a repris l'étude du programme d'hiver. Il promet d'être très intéressant. Nous ne pouvons encore vous en donner tous les détails, mais en date du 26 septembre 1946 (jeudi), nous avons une grande manifestation en vue: *Conférence par M. le Général Guisan: «Souvenir du service actif 1939/1945»*, organisée par le section de Genève des Sof. et à laquelle nous avons été aimablement invités. Nous espérons que tous nos membres tiendront à y participer.

Chaque membre est donc chargé personnellement de la bonne marche de notre société; il en est même responsable et toutes propositions seront reçues avec reconnaissance par votre comité, qui ne manquera pas de les étudier. Nous vous recommandons aussi la propagande d'homme à homme qui est la meilleure.

Vous êtes-vous acquittés de votre cotisation, non? Alors, qu'attendez-vous pour le faire? *Le Comité.*

Sektion Kreuzlingen UOV

Offiz. Adresse:

Franz Brunner, Graberweg, Kreuzlingen, Postcheck VIII c 2238 (UOV)

Felddienstübung

Dieses Jahr führt die Sektion wieder eine Felddienstübung zusammen mit dem UOV durch. Ziel der Übung ist diesmal der Speer.

Abfahrt: Samstag, den 7. 9. 46, 1435, Bahnhof Kreuzlingen;

Rückkunft: Sonntag, den 8. 9. 46, 1830, Bahnhof Kreuzlingen.

Diese Übung verspricht sehr interessant zu werden, weshalb sich jeder Aktivfunker daran beteiligen sollte, da er nächstes Jahr wieder in den WK. einzurücken hat. Wir erwarten deshalb vollzähliges Erscheinen.

Jungmitglieder sind zu dieser Übung freundlichst willkommen! Näheres durch Zirkular!
Br.

Sektion Langenthal UOV.

Offizielle Adresse:

E. Schmalz, Hard, Aarwangen. Telefon Geschäft 612 18, Privat 612 47

Versammlung

Dienstag, 10. September 1946, 2015 Uhr, Unteroffiziersstube «Linde», Langenthal. Traktanden: Bericht über das Eidg. Pontonierfest; Ortssender; Lokal; Funkerkurs; Verschiedenes.

Kurzbericht über den Nachrichtendienst am Eidg. Pontonierwettfahren vom 3. bis 5. August in Murgenthal

Drei Tage den Nachrichtendienst an einem solchen Fest versehen, bedeutet viel Arbeit, bietet aber viel Interessantes. Dies war sich unsere kleine Sektion von Anfang an bewusst, und um so erfreulicher ist es, dass 16 Kameraden oder 80 % der Mitglieder mitmachten.

Der Aare entlang wurden 4 K-Stationen auf den Posten Brücke, Fähre, Patrouille und Organisationsbureau eingesetzt. Alle Stationen arbeiteten auf der gleichen Welle, um bei einem Unfall sofort alle Sanitätsposten zu alarmieren, die sich in unmittelbarer Nähe der Stationen befanden. Ausser diesem Alarmdienst für die Sanität waren natürlich von morgens 0530 Uhr bis abends 1900 Uhr allerhand andere Meldungen durchzugeben. Unser Waffenchef, Herr Oberstdiv. Büttikofer, ausländische Militärdelegationen und unser Zentralpräsident interessierten sich ebenfalls um uns, wie auch die Pontoniere und die vielen Tausende Zuschauer, die auch Zuschauer unseres Dienstes waren. Manche schöne Episode könnte hier erzählt werden, doch auf der andern Seite hätte manches besser sein können. Am Montag beim Wettschwimmen wurden zwei Stationen bei den Kampfrichtern eingesetzt. Hier war der Einsatz der Fk.-Stationen das einzig Richtige. Zum Schluss wurden wir noch mit einer Fahrt auf den Sturmbooten belohnt, wo wir versuchsweise noch eine kleine Reportage durchgaben, die gelang.

Es gehört sich hier, noch zu danken dem Organisationskomitee, das uns während dieser Zeit aufs beste verpflegte und Eintritte zum Festspiel wie auch Billette für die Fähre schenkte.

Zum Schluss möchte ich sagen: Es waren drei lehrreiche, schöne Tage bei den Kameraden mit Ruder und Stacheln, denen wir gerne am Gelingen des Festes mithalfen. *-Schm-*

Sektion Lenzburg UOV. Offiz.Adr.: Wm. Albert Guidi, Typogr.,

Lenzburg, Telefon Geschäft 81053, Postcheckkonto VI 4914 (Ueberm. Sekt.)

VU-Funkerkurse Lenzburg

1. Teilnehmerbesammlung: Dienstag, den 3. September 1946, 1900 Uhr, im Bezirksschulhaus, Lenzburg, Zimmer Nr. 3.

Tätigkeit im September

Jeden Montag und Donnerstag, 2000—2200 Uhr: *Morse-Training.*

Die *Sendepfahrungen* werden jeweils Montag und Donnerstag, anschliessend an das Morse-Training, durchgeführt.

Funkverkehr mit Baden

Jeden Donnerstag, 2000—2145 Uhr, im Sendelokal. Rufzeichen: *Lenzburg: HBM20/LE3. Baden: HBM12/C5N.* Frequenz: 3350 kHz.

Demonstration der TS-40-Funkstation

Samstag, den 7. September 1946. Die Teilnehmer besammeln sich 1400 Uhr, beim Materialmagazin, Gewerbeschulhaus, Lenzburg. Diese Demonstration wird als Propaganda-Aktion für den VU-Funkerkurs 1946/47 durchgeführt. Wir bitten unsere Mitglieder, sich für die Werbung von Kursteilnehmern kräftig einzusetzen.

Stationskenntnis der TS-40-Funkstation

Sonntag, den 8. September 1946, 0830 Uhr, im Theorie-lokal.

Verbindungsübung mit TS-40-Funkstationen

Samstag, den 14. September 1946. Besammlung der Teilnehmer beim Materialmagazin, 1400 Uhr. Dauer der Übung bis ca. 1900 Uhr.

2. Felddienstübung nach Reglement

Samstag und Sonntag, den 21./22. September 1946. — *Übungsgelände Schächental.* Marschverbindung Lenzburg—Altdorf mit PW. Anschliessend Übungsbeginn mit dem UOV Lenzburg. Alles Nähere ist aus den Zirkularen ersichtlich.

*

Wir bitten unsere Kameraden, zu den Veranstaltungen jeweils recht zahlreich zu erscheinen. -Sr-

Sektion Luzern Offizielle Adresse: Lt. H. Schultheiss, Chalet Heimeli, Ebikon, Telephon P. 23322, G. 21500, Postcheck VII 6928

Prüfungsprogramm für die Erreichung der Bewilligung, am Sektionssender arbeiten zu dürfen

Entsprechend der Weisung Nr. 1 vom Zentralvorstand des EVU, die als Ergänzung zur Konzession der PTT zu betrachten ist, wird folgendes Prüfungsprogramm für diejenigen Mitglieder der Sektion Luzern des EVU aufgestellt, die sich am Sektionssender aktiv betätigen wollen:

1. Morsekenntnisse:

Je 10 Minuten ununterbrochenes Tasten und Aufnehmen von gemischtem Text mit einer Geschwindigkeit von 40 Zeichen pro Minute und einer maximalen Fehlerzahl von 2%. Getastet wird mit Übungstaster.

2. Verkehrsregeln:

- Verbindungsaufnahme, wenn ein Telegramm vorliegt.
- Verkehrsaufnahme bei schlechtem Empfang und Uebermittlung eines kurzen Telegramms mit Zusätzen.
- Uebermittlung nach einem Code.
- Uebermittlung eines C-Signals.
- Uebermittlung eines Zeitzeichens.
- Wellenwechsel.
- Rückfragen.

3. Für die unter 1. und 2. angeführten Prüfungen sollen die Bewerber Gelegenheit haben, sich an Morse- und Theorieabenden auf die Prüfung für den Sendebetrieb vorzubereiten. Die genannten Abende werden zur gegebenen Zeit bestimmt.

4. Der Prüfungstext wird vom Verkehrsleiter aufgestellt.

Vorunterrichts-Morsekurse

Die Anmeldefrist für die VU-Morsekurse wurde bis zum 31. August 1946 verlängert, da die Anmeldungen zu spärlich eintrafen. Ich fordere deshalb alle Mitglieder auf, mitzuhelfen und die noch verbleibende Zeit mit Werben auszunützen, damit dem VU-Morsekurs Luzern möglichst viele Jünglinge erschlossen werden können. Der Dank des Kursleiters ist euch sicher. Werbet im Sinne des Mottos: «Die Armee braucht Funker!» Voraussichtlich findet die Teilnehmerversammlung in der ersten Woche des Monats September im Sälschulhaus (Parterre) statt, damit die Kurse früh genug begonnen werden können. -HS-

Sektion Solothurn Offizielle Adresse: Gefr. Thüring, Areggerstr. 27, Solothurn. Telephon G. 23406, P. 23739. Postcheck Va 933

Funkverbindungen

Diese konnten mit der Sektion Bern wieder aufgenommen werden. Kameraden, besucht nun zahlreich unser «Funk-Lokal» an den Freitagabenden (ausgenommen 1. Freitag jeden Monats), von 2000—2145 Uhr, im Zimmer Nr. 33 der Alten Kantonsschule.

Monatshock

Am Freitag, den 6. September 1946, um 2015 Uhr, in der «Metzgerhalle».

Sektion St. Gallen UOV Offizielle Adresse: V. Häusermann, obere Berneckstrasse 82a, St. Gallen, Telephon Geschäft 27414

Demonstrationsübung mit TL-Geräten für Jungfunke

Trotz der Unbill der Witterung leisteten 20 VU-Schüler und JM unserem Aufrufe Folge, der Demonstrationsübung auf der Kreuzbleiche beizuwohnen. Kamerad J. Frey begeisterte die Jungen von Anbeginn der Übung an durch seine pädagogisch geschickten Ausführungen, die auch den anwesenden acht Aktivmitgliedern vom technischen Standpunkt aus eine wertvolle Rekapitulation boten. Unter der Aufsicht einiger besonders gewiegten TL-Sta.-Spezialisten durften die JM sodann selber den Tf.- und Tg.-Verkehr aufnehmen. Dass der Sender der einen Sta. von Anbeginn der praktischen Vorführungen an heftig streikte, tat der allgemeinen Begeisterung absolut keinen Abbruch, weil trotzdem ein reger — wenn auch einseitiger — Verkehr aufrechterhalten werden konnte. Hoffen wir, dass die während der Übung spontan zum Ausdruck gekommene Begeisterung der Jungen auch während den folgenden Kursmonaten anhalten möge, und dass der feurige Schlussappell des Morsekursleiters, Kamerad J. Kamm, seine Früchte bringen werde!

Sommerprogramm im Monat September

- 7./8. September: *Felddienstübung zusammen mit dem UOV* (siehe Rundschreiben Nr. 4/46 von 10. August 1946).
- 21./22. September: Schnappschiessen an der Sitter.
27. September: Kegelaabend und gemütlicher Hock im Restaurant «Klubhaus». Beginn ab 2000 Uhr. pko.

Uebermittlungssektion des UOV Uri Offizielle Adresse: F. Wälti, Gründli, Altdorf, Postcheck VII 1968 (UOV)

Kombinierte Felddienstübung mit dem UOV

Samstag/Sonntag, 7./8. September 1946, im Bannalp-Gebiet. Diese Felddienstübung wird in Verbindung mit dem UOV Nidwalden durchgeführt. Da es für unsere Uebermittlungssektion die erste Übung nach dem neuen Reglement des EVU sein wird, ist die Teilnahme für alle Mitglieder obligatorisch. Entschuldigungen in begründeten Fällen sind an den Obmann zu richten. Der Übungsplan sieht den Einsatz von 4 K-Geräten vor, bedingt vor allem durch die topographischen Verhältnisse. Es ist daher unbedingt notwendig, dass alle Mitglieder mitmachen. Der genaue Tagesbefehl wird noch bekanntgegeben.

Allgemeines Konditionstraining

Wir machen die Kameraden der Uebermittlungssektion besonders auf die wöchentlichen Trainingsstunden auf dem Übungsplatz des UOV im «Schächeli» aufmerksam. Bisher war der Trainingsbesuch von seiten der Mitglieder der Uebermittlungssektion ausgesprochen schlecht. Beachtet die Notiz betr. Pflichtstunden in den «UOV-Mitteilungen» (Nr. 4).

Funkbetrieb

Von der Direktion der M+F Altdorf wurde uns in verdankenswerter Weise eine Baracke zur Verfügung gestellt,

die sich für unsere Zwecke vorzüglich eignet. Wir werden nun endlich den Funkbetrieb mit der uns von der Abt. für Genie überlassenen Station aufnehmen können. Sobald das Material eingetroffen ist, wird mit dem Bau der Antennenanlage begonnen werden, wozu persönliche Aufgebote versandt werden.

Morsekurs

Wie aus den Bekanntmachungen in der Presse ersichtlich ist, beginnt der neue Morsekurs nach den Sommerferien. Der Kursplan für Anfänger und Fortgeschrittene richtet sich nach den Anmeldungen. Kurslokal: Baracke bei den Wohnhäusern M+F.

Mitgliederwerbung

Kameraden, führt unserer Sektion neue Mitglieder zu oder teilt uns deren Adresse mit. *ho.*

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offiz. Adr.: R. Ambühl, Wilerstrasse 59, Oberuzwil. Postch. IX 1712 (UOVU)

Vereinsgeschäfte

Der durch den Wegzug von Kam. J. Honegger bedingte Wechsel in der Vereinsleitung stellte den Vorstand vor ein schwieriges Problem. An der Hauptversammlung des Stammvereins konnte sich der Schreibende bereit erklären, das Amt des Obmannes unter gewissen Bedingungen anzunehmen. Wie sich die Sache in der Zwischenzeit weiter entwickelt hat, weiss jeder von euch selbst. Wir stehen vor der bedeutenden Frage: Liquidation oder Weiterbestand der EVU-Sekt. Uzwil? Von den an alle Mitglieder verschickten Fragebögen sind bis zum verlangten Termin nur die Hälfte zurückgekommen. Da ich aus diesem Grunde den Termin nochmals auf den 24. 8. hinausschob, konnte bis zum Redaktionsschluss mit der Auswertung der Fragebogen nicht begonnen werden. Nach Ablauf des Termins wird die Angelegenheit mit dem ZV. des Verbandes und dem Vorstand des UOVU behandelt und die nötigen Schritte unternommen werden. Ueber den Verlauf der Verhandlungen werden die Mitglieder auf dem Zirkularweg orientiert werden.

Ich möchte an dieser Stelle nicht unterlassen, unserem scheidenden Kameraden Köbi Honegger für seine der Sektion und dem Funkkurs geleisteten Arbeiten den besten Dank auszusprechen. Für seinen weiteren Lebensweg wünsche ich ihm im Namen der Sektion recht viel Glück und guten Erfolg.

Vereinstätigkeit

Die Felddienstübung des Stammvereins vom 1. Sept. 1946, bei der auch die Uebermittlungssektion zum Einsatz gelangen sollte, wurde auf *Sonntag, 29. September 1946*, verschoben.

Die Sende- und Empfangsanlage steht immer noch im Zeughaus Wil. Leider kann diese nicht übernommen werden, da erst die Frage des Weiterbestandes der Sektion gelöst sein muss.

Der Obmann: R. A.

Section Vaudoise

Adresse officielle: F. Chalet, r. Ecole de Commerce 6, Lausanne, Tél. Appt. 24624, Compte de chèques II 11718

Comme annoncé dans notre dernier communiqué, la **sta. fixe** a été transportée dans notre local; grâce aux démarches entreprises par l'intermédiaire du Cap. Mange, nous avons obtenu l'autorisation de nous servir provisoirement de l'antenne du Champ-de-l'Air, de sorte que très prochainement, dès que les travaux de raccordement au réseau seront terminés, la sta. HBM. 26 — car tel est l'indicatif que donne l'acte de concession que nous avons reçu — nous permettra de réaliser une partie du programme d'activité que nous avons annoncé à l'assemblée générale.

Nous donnerons dans le numéro d'octobre la date à laquelle nous vous convoquerons en séance inaugurale, séance que nous avons espéré pouvoir fixer en septembre déjà, mais cela ne nous a pas été possible. *F. Ch.*

Sektion Winterthur Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur
Telephon Geschäft Frauenfeld (054) 71555 (Peterhans), Postcheck VIII b 1997

Felddienstübung vom 20./21. 7. 46

Unsere traditionelle Nachtübung führten wir diesmal zusammen mit dem Militär-Sanitätsverein Winterthur durch. Wir besammelten uns am frühen Abend in Frauenfeld, fassen die Geräte und los gings, patrouillenweise, einem unbekanntem Ziel entgegen. Wer glaubte, es handle sich um einen kleinen Abendspaziergang, wurde im Laufe der Nacht gründlich eines bessern belehrt. Die Strecke führte uns bergauf und bergab, über Felder und durch Wälder, und der Generator unserer K1a-Geräte wurde mit der Zeit bedenklich «anhänglich». Für jede Patrouille waren vier bis fünf Teilstrecken festgesetzt, und wir hatten die Aufgabe, an jedem Standort per Funk die Befehle für den Weitemarsch entgegenzunehmen. Dies gelang in der ersten Zeit sehr gut, später aber stellten sich derart starke Gewitterstörungen ein, dass alle erdenklichen Feinheiten angewendet werden mussten, um eine Verbindung erstellen zu können. Zu allem Ueberfluss gaben dann auch noch die Wolken uns ihren Segen dazu, so dass wir wirklich alle froh waren, als das Ziel erreicht war.

In der anschliessend in Frauenfeld stattgefundenen Übungsbesprechung konnten sowohl der technische Leiter der «Blauen Truppen», Herr Hptm. Zoller, wie auch unser Inspektor, Herr Hptm. Bernhard, die Übung als gut gelungen bezeichnen. Jeder, der mit dabei war, hat bestimmt wieder viel gelernt, und alle, die nicht dabei waren, werden wohl die nächste Gelegenheit benützen wollen, um ihr Können an den Geräten wieder etwas aufzufrischen und zu vertiefen.

An dieser Stelle danken wir auch noch dem Kdo. der F. Art.-Schulen in Frauenfeld bestens. Wir erhielten nicht nur die guten K1a-Stationen, sondern auch noch den Camion für den Transport zur Verfügung gestellt. *-kh-*

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster
Zürich, Tel. O. Köppel, Geschäft 270630, Privat 254365, Postcheck VIII 15015

Sektionstätigkeit

Am 17. August 1946 fand unter grosser Beteiligung der *Stafettenlauf anlässlich der 1000-Jahrfeier in Hottingen* statt. Von vier interessanten Punkten der Strecke aus übermittelten wir Schiessresultate und Durchgangszeiten sowie die Reihenfolge der Läufer, Radfahrer und Reiter. Die Verbindungen, welche mit vier TL- und vier K-Geräten hergestellt wurden, funktionierten einwandfrei, und der Reporter am Ziel hatte Meldungen genug, um durch den Lautsprecher das anwesende Publikum zu orientieren. Allen Teilnehmern, welche zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, entbieten wir unsern kameradschaftlichen Dank.

Permanente Funkstation

Die uns zugeteilte TS 25 wurde nun im Zimmer 163 der Kaserne installiert. Wir bitten diejenigen Kameraden, die sich für die Prüfung angemeldet haben und sich für den Sendebetrieb interessieren, sich am *Dienstag, den 3. September 1946*, am Stamm einzufinden, wo die näheren Details besprochen werden.

Vorunterrichts-Morsekurse

Die vom Vorunterricht durchgeführten Morsekurse haben am 2. September wieder begonnen. Damit werden die von der Sektion durchgeführten Kurse vom Montag und Donnerstag, welche jeweils im Albiswerk abgehalten wurden, eingestellt. Wir wünschen allen Teilnehmern weiterhin einen recht guten Erfolg.

Stamm

Jeden ersten Dienstag im Monat, ab 2000 Uhr, im Hotel «Commercio», Schützengasse 8, 1. Stock. Kameraden, wir erwarten weiterhin eine grössere Anzahl Mitglieder. *Kp.*

Am 17. August 1946 wurde unser Aktivmitglied

Herr Lt. Carlo Ickler

Fk. Kp. 2, geb. 1921,
unerwartet rasch infolge eines früher erlittenen Unfalles in die Ewigkeit abberufen.

Herr Lt. Ickler war ein junger, strebsamer Offizier und guter Kamerad.

Wir bitten Sie, dem Dahingegangenen ein treues Andenken zu bewahren. *Der Vorstand.*

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Off. Adr.: Postfach 62, Tel. Gesch. 9695 75 (Haffter), Postcheck VIII 30055

Sektionssender

Ein Teil des Sektionssenders ist eingetroffen. Es wird noch einige Arbeit kosten, bis er zusammengesetzt ist und bis wir mit «grosser» Leistung die benachbarten Sektionen aufrufen können. Die Arbeiten an unserer Funkbude sind in vollem Gange und schreiten rasch vorwärts.

Vom ZV. ist uns als Ergänzung zur PTT-Sendekonzession folgende Weisung zugegangen:

«Zum Senden dürfen nur solche Mitglieder und Jungmitglieder zugelassen werden, welche eine Prüfung im EVU mit Erfolg bestanden haben. Für die Prüfung gelten folgende Bestimmungen:

1. Kenntnis der militärischen Verkehrsvorschriften (Verkehrsvorschriften für den Bodenverkeher aller Waffen, Ausgabe 1942 und Auszug aus diesen Vorschriften — Fk.-Karton, Ausgabe 1942).
2. Geläufiges und einwandfreies Senden und Gehörables eines gemischten Textes mit einer Geschwindigkeit von wenigstens 40 Zeichen pro Minute, während je 10 Minuten. Mitglieder, welche sich auf die Prüfung vorbereiten wollen, melden sich beim Präsidenten.

Kameraden, besucht am 5. September den Stamm im Restaurant «Frieden».

Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Offiziere und -Unteroffiziere

Präsident: Hptm. J. Kaufmann,

e/o Telephondirektion Luzern, Tel. G. 23501, P. 29912, Postcheckkonto VII 11345

Mitteilungen des Vorstandes

Wir machen auf folgende, in letzter Zeit erschienene, *fachtechnische Publikationen* aufmerksam:

a) «*Demonstration einer Radar-Anlage*», Bulletin SEV, Nr. 15/1946, S. 439...441. Es wird darin auf eine praktische und gut gelungene Vorführung der Hasler A.-G., Bern, verwiesen, die mit einem englischen Gerät erfolgte, das für den Seekrieg vorgesehen war. Die Abhandlung, mit vier Photographien sehr gut illustriert, gibt ein anschauliches Bild vom Wesen dieses vielgenannten Zweiges der elektrischen Zeichenübertragung. (Die gleiche Vorführung wurde übrigens auch anlässlich der SEV-Nachrichtentagung vom 22. Juni 1946 auf dem Bürgenstock gemacht, wobei das eigens für diesen Zweck auf dem Vierwaldstättersee pendelnde Schiff eine treffliche Illustrierung der Verwendungsfähigkeit der Apparatur bot.)

b) Den gleichen Stoff behandelt eine Abhandlung in der «Schweiz. Bauzeitung», Nr. 3/1946, S. 28...30, betitelt: «*Eine Radar-Anlage der englischen Kriegsmarine*.»

c) «*Hochfrequenzkabel*», von B. Suhner-Watts, Herisau, «Schweiz. Technische Zeitschrift», Nr. 32/1946, S. 413...416. Die Abhandlung befasst sich in sehr leichtfasslicher Weise mit den elektrischen Eigenschaften dieser Spezialkabel und mit ihren Ausführungsformen, und dient zweifellos dem besseren Verständnis der Anordnungen für die Antennenkabel

der Funkstellen in den Festungswerken, und ganz besonders der Anforderungen, die die drahtgebundene Mehrkanal-Telephonie an den metallischen Leiter stellt.

Alle Abhandlungen empfehlen wir unseren Kameraden zum gelegentlichen Studium. *Der Vorstand.*

Communications du Comité

Nous attirons votre attention sur les *publications techniques*, qui ont paru dernièrement:

a) «*Démonstration d'une installation Radar*», Bulletin SEV, N° 15/1946, pages 439...441. Cet essai, fait par la maison Hasler S. A., Berne, avec un appareil anglais prévu pour la guerre marine, donne, par sa description et ses quatre photographies, une image expressive de la nature de cette branche maintenant très connue de la transmission électrique de signaux. (La même démonstration a été faite le 22 juin 1946 lors de la journée suisse des télécommunications au Bürgenstock. Le bateau croisant à cet effet sur le Lac des Quatre-Cantons illustra d'une façon excellente les possibilités d'emploi de cet appareil.)

b) La même matière est traitée dans la «Revue Polytechnique Suisse», N° 3/1946, pages 28...30, sous le titre: «*Une installation Radar de la marine de guerre anglaise*.»

c) «*Câble pour courants à haute fréquence*», de B. Suhner-Watts, Herisau, «Revue Technique Suisse», N° 32/1946, pages 413...416. Ce traité explique d'une manière claire et facile à comprendre les qualités électriques de ces câbles spéciaux et leurs différentes formes de fabrication. De même, il aide à mieux connaître la disposition des câbles d'antennes pour les postes de TSF dans les ouvrages fortifiés et donne tout spécialement une idée de ce qu'exige la téléphonie à courants porteurs d'un conducteur métallique.

Nous recommandons l'étude de ces publications à tous les camarades. *Le Comité.*

SCHUHFABRIK VELTHEIM Aargau Aeschlimann & Co. AG.

Spezialitäten:

Offiziers-Reitstiefel

Reissverschluss-Gamaschen

Ausgangs-Gamaschen

Lackbottinen



Erstklassige
Mass-
und
Handarbeit

Illustrierter
Katalog
und
Vertreterbesuch
kostenlos!

Beziehen Sie
sich bei Ihren Einkäufen
immer auf die Inserate in
dieser Zeitschrift

VERBANDS- ABZEICHEN

für Funker oder Tele-
graphenpioniere kön-
nen zum Preise von
Fr. 1.75 bei den Sek-
tions-Vorständen be-
zogen werden